

Neue Stadtführer erzählen Brakeler Geschichten weiter



Die neuen Stadtführer/innen in Brakel: (von links, erste Reihe) Inga-May Persson-Markus, Marcel Hoppe, Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, Martina Fiekens, Richardis Köhler (sitzend), Evelyn Walker-Fimmel, Dr. Marion Deppe, Andrea Held, Bernd Zymner, Silke Schlüter, Michael Fiekens, (von links, hinten) Ann Kathrin Hickl und Janine Brigant-Loke von der VHS Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim, Carmen Götz, Dr. Wolfgang Micus, Jürgen Vauth, Jutta Robrecht, Ina Hartmann, Ramona Ellebrecht und Jakob Tews. Auf dem Foto fehlt Sven Menke. Weitere Informationen finden Sie im Innenteil.



Zahnzusatzversicherung CEZE – exklusiver Schutz zu 100%

Bezirksdirektion
Heilemann & Rüsing GmbH & Co. KG
Am Kirchhof 5 · 33034 Brakel-Siddessen
Tel. 05648 278
www.heilemann-ruesing.de

Vertrauen, das bleibt.



Hier direkt
abschließen!





Die Stadt Brakel informiert:
270. Annentag®
in Brakel/Westfalen
vom 30.07. bis 02.08.2027



**Größte Innenstadtkirmes zwischen Weser und Egge mit rund 320.000
Besuchern**

**montags traditioneller Vieh- und Krammarkt * Große Fest- und Showzelte *
Sonderbusse/ -bahnen**

Bewerbungen (schriftlich oder per E-Mail) mit vollständigen Unterlagen (persönlicher Inhaberanschrift
einschl. Mobilfunkrufnummer, Grundrisszeichnung einschl. aller spielfertigen Maße, Warenangebot,
neues Farbfoto, Strom-/ Wasseranschluss) erbeten bis

31. Oktober 2026
(Ausschluss-Termin)

Die Zusagen werden voraussichtlich wie folgt schriftlich erteilt:

Fahr- und Schaugeschäfte, Ausschank bis 31. Januar 2027

übrige Reihengeschäfte bis 28. Februar 2027.

Zudem suchen wir für die

12. Annentags-Gourmet-Meile

gehobene Gastronomie- und Verkaufsstände. Folgende Bewerbungen werden für die

Gourmet-Meile nicht berücksichtigt:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| - Asia-Imbiss | - Bratwurst-Imbiss |
| - Fisch-Imbiss (außer Flammlachs) | - Reibekuchen-Imbiss |
| - Hot Dog- u. Hamburger-Imbiss | - Pizza-Imbiss |
| - Champignons u. Blumenkohl | - Gyros- sowie Döner-Imbiss |

Mündliche Absprachen sind nicht verbindlich. Es kann ein Eigentumsnachweis gefordert werden. Persönliche
Vorstellung nur nach Aufforderung und Terminvereinbarung. Die Standgeldtarife einschl. sonstiger
Zulassungsbestimmungen wurden durch den Rat der Stadt Brakel beschlossen und können im Internet unter
www.annentag.de/standgeld eingesehen oder zugesendet werden.

Ausgeschlossen werden: Verspätet eingehende Bewerbungen (es gilt der Eingangsstempel der Stadtverwaltung),
nicht komplette Bewerbungen sowie Bewerber, die in der Vergangenheit ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder
nicht rechtzeitig nachgekommen sind (Ausnahme: genehmigte Stundungen). Bewerbungen begründen keinen
Rechtsanspruch auf Zulassung oder einen bestimmten Platz. Bewerbungsunterlagen werden aus Gründen der
Beweissicherung nicht zurückgegeben. Bewerbungen per E-Mail dürfen nur zulässige Anhänge enthalten (PDF).

Veranstalter:

Stadt Brakel - Fachbereich Bürgerservice

Postfach 1461 - 33029 Brakel

Telefon: 05272/360-1201

E-Mail: annentag@brakel.de

Internet: www.annentag.de



Öffentliche Bekanntmachung
der Stadt Brakel

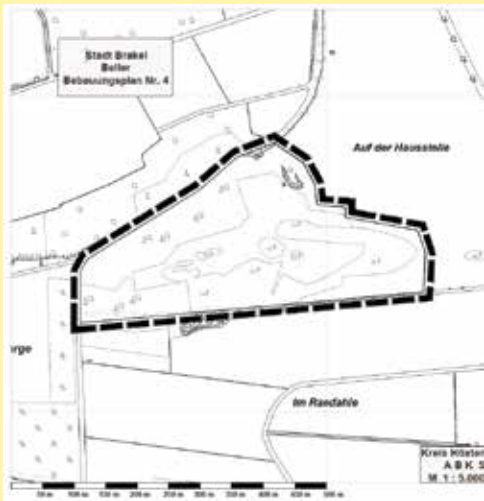
Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 4 „Feriendorf Schwalbenberg“ im Stadtbezirk Brakel-Beller

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 Bau-gesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Brakel hat am 12.05.2026 den im Betreff genannten Bauleitplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Aufhebungs-Bebauungsplans liegt südöstlich der Ortslage Beller, östlich der Ortschaft Erkeln, ca. 780 m östlich der K 39 (soge-nannte „Hausstelle“).

Er ist Teil der **Gemarkung Beller** und umfasst in der **Flur 3** das Flurstück 15 (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Mit dieser Bekanntmachung tritt der o.g. Aufhebungs-Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Dieser Aufhebungs-Bebauungsplan nebst Begründung und zusammenfassender Erklärung wird vom Tage der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Zimmer 35, Am Markt 12, 33034 Brakel, während der allgemeinen Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Ver-langen Auskunft erteilt.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Brakel zum Aufhebungs-Bebauungs-plan Nr. 4 „Feriendorf Schwalbenberg“ im Stadtbezirk Brakel-Beller wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Hinweise:

- Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteil-en sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen der Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
- Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichti-gung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Ver-hältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gem. § 215 Abs. 1 BauGB nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Be-kanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Brakel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden.
- Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der z.Zt. geltenden Fassung beim Zustandekommen dieses Bebauungsplans kann nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzei-geverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - dieser Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
oder
 - der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeich-net worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, den 22.07.2026

Alexander Kleinschmidt, **Bürgermeister der Stadt Brakel**



Öffentliche Bekanntmachung
der Stadt Brakel

Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 3 „Feriendorf Beller“ im Stadtbezirk Brakel-Beller

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 Bau-gesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Brakel hat am 12.05.2026 den im Betreff genannten Bauleitplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Aufhebungs-Bebauungsplans liegt südlich der Ortslage Beller, nordöstlich der Ortschaft Erkeln, ca. 170 m östlich der K 39 und südlich der Biogasanlage Beller.

Er ist Teil der **Gemarkung Beller** und umfasst in der **Flur 4** die Flurstücke 47 bis 59, 61 bis 78, 79 tlw., 80 tlw., 81, 82, 83, 84 tlw., 85, 86 tlw. und 91, 92 tlw., 93, 94 und 95 (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Mit dieser Bekanntmachung tritt der o.g. Aufhebungs-Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Dieser Aufhebungs-Bebauungsplan nebst Begründung und zusammenfassender Erklärung wird vom Tage der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Zimmer 35, Am Markt 12, 33034 Brakel, während der allgemeinen Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Ver-langen Auskunft erteilt.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Brakel zum Aufhebungs-Bebauungs-plan Nr. 3 „Feriendorf Beller“ im Stadtbezirk Brakel-Beller wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Hinweise:

- Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteil-en sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen der Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
- Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichti-gung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Ver-hältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gem. § 215 Abs. 1 BauGB nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Be-kanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Brakel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden.
- Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der z.Zt. geltenden Fassung beim Zustandekommen dieses Bebauungsplans kann nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzei-geverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - dieser Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
oder
 - der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeich-net worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, den 22.07.2026

Alexander Kleinschmidt, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



„Aus der Region, für die Region“

Wirtschaftsförderungsausschuss besucht Nahwärme Brakel (NWB)

Wie nachhaltige Energieversorgung, regionale Wertschöpfung und wirtschaftliche Verantwortung miteinander verbunden werden können, erlebten die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur bei ihrem Besuch des Heizwerks der Nahwärme Brakel GmbH (NWB) im Bohlenweg. Geschäftsführer Jens Hoppe informierte die Ausschussmitglieder und Vertreter der Stadtverwaltung ausführlich über das Unternehmen, die Betriebsabläufe und die Entwicklung des Nahwärmeverbunds. Die Nahwärme Brakel GmbH wurde bereits im Jahr 2003 in Betrieb genommen und gilt seit ihrer Gründung als innovatives Vorzeigeprojekt. Das Hackschnittelwerk versorgt mehrere Schulen, öffentliche Gebäude und weitere Einrichtungen mit Wärme aus nachhaltiger Biomasse. Zum Kundenkreis gehören unter anderem das Kolping-Berufsbildungswerk, das Berufsschulzentrum des Kreises Höxter, die Stadt Brakel, die Landwirtschaftskammer NRW, der WLV-Kreisverband Höxter und der Bildungscampus Handwerk. Die Wärmeabnahme beträgt rund 4.000 Megawattstunden pro Jahr. Zwei Holzkessel erzeugen die Wärme, die über ein rund 1.400 Meter langes



Besuch der NWB Brakel, (v. links) Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, Ausschussvorsitzende Viola Wellsow, Geschäftsführer Jens Hoppe, Partick Eggers, Andreas Oesselke, Ursula Grewe, Michael Klages, Ann-Kristin Montino u. David Prott.

unterirdisches Leitungsnetz zu den angeschlossenen Gebäuden transportiert wird. Dadurch können jährlich etwa 400.000 Liter Heizöl ersetzt werden. Zugleich erfüllt der eingesetzte Energieträger die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes. Für die angeschlossenen Kunden ergibt sich zudem eine Einsparung von rund 50.000 Euro an CO₂-Steuer pro Jahr. „Der Besuch hat eindrucksvoll gezeigt, welche Bedeutung regionale Unternehmen für eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Stadt haben“, betont die Aus-

schussvorsitzende Viola Wellsow. Die Nahwärme Brakel GmbH verbinde Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und regionale Wertschöpfung. Solche Unternehmen seien wichtige Partner der kommunalen Wirtschaftsförderung, weil sie Arbeitsplätze sichern, innovative Lösungen entwickeln und zugleich Verantwortung für die Region übernehmen, so die Vorsitzende. Geschäftsführer Jens Hoppe erläuterte, dass auch weiterhin an einem Lückenschluss zum Ausbau des Nahwärmenetzes gearbeitet werde. Ziel sei es,

das Netz perspektivisch an bereits vorhandene Wärmeleitungen in der Innenstadt anzubinden. Auch Bürgermeister Kleinschmidt würdigte die Entwicklung des Unternehmens: „Die Nahwärme Brakel GmbH hat bereits im Jahr 2003 gezeigt, wie aus einer regionalen Idee ein langfristig tragfähiges Innovationsprojekt entstehen kann. Die Nutzung regionaler Rohstoffe stärkt unsere heimische Wirtschaft und verkürzt die Wege. Das ist gelebte Wirtschaftsförderung und zugleich ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.“

Fahrbahnsanierung an der B64

Vorübergehende Sperrung Radweg R2 ab Riesel

Wie der Landesbetrieb Straßenbau NRW mitteilt, startet die Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift ab Montag, 10. August 2026, mit den Arbeiten zur Fahrbahnsanierung an der B64 zwischen den beiden Abfahrten vor und hinter Brakel-Istrup. Die Instandsetzungsarbeiten umfassen die Erneuerung der Fahrbahn, die Errichtung einer Nothaltebucht in Fahrtrichtung Höxter sowie den Bau einer Regenwasserbehandlungsanlage,

die unterhalb der Nethebrücke bei Brakel eingebaut wird. Diese Arbeiten werden parallel ausgeführt. Zum Abschluss wird die Markierung der Bundesstraße auf einen 2+1 Querschnitt umgestellt und der Verkehr während der Arbeiten einspurig unter Einsatz einer Ampel an der Baustelle mit reduzierter Geschwindigkeit vorbeigeführt. Der Radweg R2 zwischen Brakel und Riesel muss für die Dauer der Arbeiten an der Regenwasserbehandlungsan-

lage allerdings voll gesperrt werden. Eine Umleitung wird eingerichtet und ist vor Ort ausgeschildert. Anliegerinnen und Anlieger können die Grundstücke am Radweg weiterhin anfahren. Die Umleitung führt über die Straße „Im Hinteren Felde“ (hinter dem Bauernhof rechts in Richtung Gewerbegebiet Brakel West Riesel) ins „Rieseler Feld“. Von dort führt die Umleitung dann über die Brücke (Driburger Straße). Dann können Radfahrer/innen

weiter entlang der Driburger Straße fahren bis zur Einmündung rechts in die Warburger Straße. Von der Warburger Straße aus geht es dann links ab in Richtung Sudheim und in Höhe des Bootshauses auf den Radweg R2 in Richtung Erkel. Voraussichtlich im November sollen die Arbeiten laut Straßen.NRW abgeschlossen sein. Der Landesbetrieb investiert für diese Maßnahme rund 2,3 Mio. Euro aus Mitteln des Bundes.

Brakeler Stadtstrand vom 14.08. bis 27.09.2026

Programmübersicht immer aktuell auf www.brakel.de/stadtstrand

Nach dem Annentag beginnt in Brakel die Stadtstrandzeit. In diesem Jahr lädt die gigantische Sandfläche bereits zum siebten Mal Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen sechs Wochen lang (täglich von 8 bis 20 Uhr) zu Spiel und Spaß direkt vor dem historischen Rathaus ein. Die Akteure und Sponsoren freuen sich auf ein tolles Programm und zahlreiche Gäste am Brakeler Stadtstrand. Auszug aus der Programmübersicht (18.08. bis 01.09.):

Dienstag, 18. August - BSK Informationsstand - 13:00-19:00 Uhr

Beratungen in Sachen Barrierefreiheit für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Hilfe bei Anträgen aller Art nach Terminabsprachen. Veranstalter: BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW

Mittwoch, 19. August - Gestaltung von Armbändern - 14:30-16:30 Uhr

Gestaltung und Basteln von hübschen Perlenarmbändern, die auch für den Strandurlaub bestens geeignet sind. Zur Stärkung bietet der Elternrat Gebäck an.

Veranstalter: Kindertageseinrichtung „Am Schloss“ Gehrdren

Mittwoch, 19. August - BSK Informationsstand - 13:00-19:00 Uhr

Beratungen in Sachen Barrierefreiheit für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Hilfe bei Anträgen aller Art nach Terminabsprachen.



Seit dem 14.08. ist der Stadtstrand geöffnet. Die Veranstalter und Sponsoren freuen sich auf zahlreiche kleine und große Gäste.

Veranstalter: BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW

Donnerstag, 20. August - BSK Informationsstand - 13:00-19:00 Uhr

Beratungen in Sachen Barrierefreiheit für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Hilfe bei Anträgen aller Art nach Terminabsprachen. Veranstalter: BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW

Freitag, 21. August - Mit Schirm, Charme und Humor - 14:00-18:00 Uhr

Der Jugendtreff Brakel veranstaltet gemeinsam mit dem Brakeler Verein muvi e.V. einen Familiennachmittag auf dem Stadtstrand. Zum Einstimmen in das Wochenende locken verschiedene Spielmöglichkeiten, leckere Getränke und Snacks (zum Selbstkostenpreis) sowie die gemütliche Beachatmosphäre. Wir freuen uns auf euch!

Veranstalter: Jugendtreff, Muvi e.V.

Freitag, 21. August - BSK Informationsstand - 13:00-19:00 Uhr

Beratungen in Sachen Barrierefreiheit für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Hilfe bei Anträgen aller Art nach Terminabsprachen. Veranstalter: BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW

Samstag, 22. August - BSK Informationsstand - 13:00-19:00 Uhr

Beratungen in Sachen Barrierefreiheit für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Hilfe bei Anträgen aller Art nach Terminabsprachen. Veranstalter: BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW;

Sonntag, 23. August - BSK Informationsstand - 13:00-19:00 Uhr

Beratungen in Sachen Barrierefreiheit

für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Hilfe bei Anträgen aller Art nach Terminabsprachen.

Veranstalter: BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW

Montag, 24. August - BSK Informationsstand - 13:00-19:00 Uhr

Beratungen in Sachen Barrierefreiheit für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Hilfe bei Anträgen aller Art nach Terminabsprachen. Veranstalter: BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW

Dienstag, 25. August - Offenes HipHop Training - 16:30-19:30 Uhr

An diesem Dienstag verlegt Benny's Danceschool das Training auf den „Stadtstrand“.

Alle sind herzlich eingeladen.

16:30-17:30 Uhr - Kids - 6 - 12 Jahre

17:30-18:30 Uhr - Teens - 12 - 18 Jahre

18:30-19:30 Uhr - Adults -

ab 18 Jahre.

Veranstalter:

Benny's Danceschool,

Jugendtreff Brakel

Dienstag, 25. August - BSK Informationsstand - 13:00-19:00 Uhr

Beratungen in Sachen Barrierefreiheit



Freuen sich schon auf die tollen Angebote am Brakeler Stadtstrand (von links) Theo, Elisa und Jaron.

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Hilfe bei Anträgen aller Art nach Terminabsprachen.

Veranstalter: BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW

Mittwoch, 26. August - Spaß am Stadtstrand - 14:30-17:30 Uhr

Kommt vorbei und genießt einen schönen Nachmittag mit der ganzen Familie! Euch erwartet leckerer selbstgebackener Kuchen, liebevoll von den Eltern unserer Kita-Kinder zubereitet.

Kinderschminken: Lasst Euch in fantasievolle Wesen verwandeln. Wir freuen uns auf Euren Besuch und auf einen fröhlichen Tag, mit hoffentlich gutem Wetter!

Veranstalter: Kindertageseinrichtung „Nethespatzen“ Hembsen

Mittwoch, 26. August - Boule am Stadtstrand -

17:30-20:00 Uhr

Viele kennen es als Boccia und es wird oft im Urlaub am Strand gespielt. Wir haben den Strand in Brakel und wollen den Gästen die Technik und das Spiel ein wenig näherbringen. Ausreichend Kugeln sind vorhanden, sodass dem Spaß nichts mehr im Wege steht.

Veranstalter: Nethe Boule Brakel

Mittwoch, 26. August - BSK Informationsstand - 13:00-19:00 Uhr

Beratungen in Sachen Barrierefreiheit für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Hilfe bei Anträgen aller Art nach Terminabsprachen.

Veranstalter: BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW

Donnerstag, 27. August - BSK Informationsstand - 13:00-19:00 Uhr

Beratungen in Sachen Barrierefreiheit

für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Hilfe bei Anträgen aller Art nach Terminabsprachen.

Veranstalter: BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW

Freitag, 28. August - Kneipenquiz - 18:30-21:00 Uhr

Alle Gruppen, die Spaß am Raten haben, sind herzlich zu einem Kneipenquiz eingeladen. Dabei sind Rätsel in 6 Kategorien zu lösen - ohne Handy! Die Gruppen können gerne ab 18:30 Uhr kommen, um einen Tisch zu belegen. Start ist dann um 19:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstalter: Gemeinderat St. Michael

Freitag, 28. August - BSK Informationsstand - 13:00-19:00 Uhr

Beratungen in Sachen Barrierefrei-

heit für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Hilfe bei Anträgen aller Art nach Terminabsprachen.

Veranstalter: BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW

Dienstag, 01. September - Zauber am Stadtstrand - 14:00-18:00 Uhr

Freuen Sie sich auf einen magischen Nachmittag mit dem Zauberkünstler Elias Noro. Mit faszinierenden Tricks, verblüffenden Illusionen und jeder Menge Unterhaltung sorgt er für staunende Gesichter bei Jung und Alt. Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen unvergesslichen Sommerabend am Stadtstrand.

Veranstalter:

Caritasverband

für den Kreis Höxter e.V.

Das aktuelle Stadtstrandprogramm finden Sie immer aktuell auf

www.brakel.de/stadtstrand.

Fortsetzung zur Titelseite

16 neue Stadtführer/innen erzählen Brakeler Geschichte(n) weiter



Gemeinsam mit Evelyn Walker-Fimmel übergab Bürgermeister Alexander Kleinschmidt die entsprechenden Urkunden an die neuen Stadtführer/innen.

Sie kommen aus unterschiedlichen Berufen, sind zwischen 26 und 75 Jahre alt und teilen eine gemeinsame Begeisterung: 16 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben an einem Kurs der Volkshochschule Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim teilgenommen und sich zu neuen Stadtführerinnen und Stadtführern ausbilden lassen. „Unsere neuen Stadtführerinnen und Stadtführer sind wichtige Botschafterinnen und Botschafter für unsere Stadt. Mit ihren

vielfältigen Kenntnissen und Perspektiven werden sie die bedeutende Geschichte erlebbar machen und zugleich Brücken zu kommenden Generationen bauen“, so Bürgermeister Alexander Kleinschmidt. Es sei sehr schön zu sehen, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel Begeisterung dabei sein und das Angebot der Stadtführungen, gerade auch mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2029, erweitert werden konnte. Bereits seit Januar haben die Treffen in regelmäßigen Abständen



16 neue Stadtführer/innen wurden im Rahmen des VHS-Kurses fortgebildet.

sattgefunden, begleitet wurden die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer dabei von den erfahrenen Stadtführern Evelyn Walker-Fimmel und Bernd Zymner. In den 12 Kurseinheiten der Volkshochschule wurde ihnen umfangreiches geschichtliches Wissen vermittelt, in weiteren 6 Treffen erfolgten einzelne Stadtrundgänge mit den Referenten Evelyn Walker-Fimmel und Bernd Zymner, hier lag der Fokus auch auf der Geschichte der Kapuzinerkirche, der Pfarrkirche St. Michael und der Kriegerehrung.

„Wir freuen uns besonders, dass einige unserer Stadtführer mehrere Sprachen sprechen, darunter Englisch, Französisch und Schwedisch“, so Evelyn Walker-Fimmel. Auch die Inklusion werde großgeschrieben und es werde künftig Stadtführungen für Menschen mit Handicap und spezielle Angebote für Kinder geben, geleitet von Ina Hartmann und Carmen Götz. Künftig könne nun das Angebot der Brakeler Stadtführungen auch durch weitere Kirchenführungen und eine jüdische Stadtführung erweitert werden.

Bürgermeister und Marktmeister gratulierten

50 Jahre Heitmann Fischspezialitäten beim Brakeler Annentag



Marktmeister Erwin Leopold (links) und Bürgermeister Alexander Kleinschmidt gratulierten dem Ehepaar Heitmann zu 50 Jahren Annentags-Treue.

In diesem Jahr feierte die Familie Heitmann ein ganz besonderes Jubiläum: Ihr Fischspezialitäten-Angebot ist seit 50 Jahren fester Bestandteil des Brakeler Annentags. Georg Heitmann und seine Familie sind bereits in dritter Generation auf der Kirmes vertreten, gut erkennbar durch ihren markanten Leuchtturm, der am Aufgang zum Feuerteich zu finden ist. Hier brät Georg Heitmann den frischen Fisch, der über eine Rutsche direkt in den Verkaufswagen gelangt. Die Tradition reicht tief in die Vergangenheit zurück: Bereits

Vater und Großvater waren mit Verkaufswagen unterwegs. Im Jahr 1976 wurde der erste Vertrag mit der Stadt Brakel unterzeichnet, seitdem ist die Familie Heitmann der Kirmes treu geblieben.

Auch Sohn Philip ist mittlerweile in das Familienunternehmen eingestiegen und steht gemeinsam mit seinem Vater am Grill, um den bei den Besuchern beliebten Backfisch zuzubereiten. Auf der Speisekarte steht aber nicht nur der Backfisch, auch verschiedene Fischbrötchen werden im Verkaufswagen angeboten.



Gehört zum festen Bild des Brakeler Annentages, der Verkaufsstand mit Leuchtturm der Familie Heitmann. (Foto: Jan Schwerdtfeger)

„Der Annentag ist seit 50 Jahren fester Bestandteil unseres Terminkalenders“, betont Georg Heitmann. Selbst während der Pandemie, als die Kirmes nicht stattfand, ließ es sich das Ehepaar nicht nehmen, nach Brakel zu kommen, um in den leeren Straßen an den Annentag zu denken und ein Eis zu essen. Bürgermeister Alexander Kleinschmidt ehrte das Ehepaar Heitmann für ihre jahrzehntelange Treue und enge Verbundenheit zu Brakel. Auch Marktmeister Erwin Leopold überbrachte im Namen des

gesamten Organisationsteams die besten Wünsche und überreichte den Jubilaren eine Ausfertigung des historischen Vertrages aus dem Jahr 1976. Georg Heitmann freute sich über die Ehrung und stellte fest, dass die Fischspezialitäten der Familie bislang auch nur auf dem Annentag seit kontinuierlich 50 Jahren angeboten werden. Auf anderen Veranstaltungen habe die Familie auch mal ein Jahr eine Pause eingelegt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Annentags-Jubiläum.

Innenminister Reul war Gast des Wirtschaftstages

Vertrauen, Sicherheit und Verantwortung standen im Mittelpunkt



Herbert Reul berichtete in seiner Ansprache über innere Sicherheit, hybride Bedrohungen und die wachsenden Herausforderungen durch Cyberkriminalität.

Beim 26. Wirtschaftstag in Brakel stand das Thema „Neue Risiken, neue Verantwortung“ im Mittelpunkt. Der Veranstaltergemeinschaft war es gelungen, den NRW-Innenminister Herbert Reul als Redner gewinnen zu können. Über 550 Interessierte waren der Einladung in die Brakeler Stadthalle gefolgt. Herbert Reul berichtete in seiner Ansprache über innere Sicherheit, hybride Bedrohungen und die wachsenden Herausforderungen durch Cyberkriminalität. Einen Schwerpunkt legte Reul auf das schwindende Vertrauen in den Staat. Politik müsse Probleme offen

benennen, realistische Ziele formulieren und getroffene Zusagen verlässlich einhalten. Ebenso wichtig seien ein respektvoller Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie die Bereitschaft, Erfolge anzuerkennen. Vertrauen entstehe vor allem durch Zuhören, Verlässlichkeit und konkrete, auch kleinere Schritte. Mit Blick auf die Sicherheitslage betonte der Minister, dass sich Kriminalität zunehmend in den digitalen Raum verlagere. Das Land habe deshalb die Polizei technisch aufgerüstet und spezielle Einheiten zur Bekämpfung von Cybercrime eingerichtet.

Bürgermeister Alexander Kleinschmidt verwies auf die Maßnahmen der Stadt Brakel zur digitalen Sicherheit. Dazu gehörten die Sensibilisierung der Beschäftigten für IT-Risiken sowie der frühzeitig eingerichtete „Stab für außergewöhnliche Ereignisse“. Landrat Michael Stickeln, der die Sicherheit im Kreis Höxter lobte, betonte, dass die hervorragende Arbeit der Polizei maßgeblich zu einem hohen Ansehen in der Bevölkerung beiträgt.

Zum Abschluss diskutierten Helmut Kröger, Christian Mamojka, Hans-Hinrich Schriever und Anne-Lena Engel auf dem Podium über praktische Erfahrungen aus ihrem Berufsalltag. Moderiert wurde die Gesprächsrunde von Julia Ures. Ein rundum gelungener Wirtschaftstag der traditionell den Brakeler Annentag am Freitag einläutet.



Landrat Michael Stickeln (links) und Bürgermeister Alexander Kleinschmidt freuen sich über den Eintrag des Innenministers in das „Goldene Buch“ der Stadt Brakel.

Noël Wilmart ist seit 50 Jahren dem Annentag treu

Bürgermeister besuchte die französische Familie während ihres Urlaubs bei Franz Brinkmann

Zu einem weiteren Annentags-Jubiläum durfte Bürgermeister Alexander Kleinschmidt in diesem Jahr gratulieren. Seit bereits 50 Jahren ist der Franzose Noël Wilmart nun schon zu Gast auf dem Brakeler Annentag und verbringt seinen Urlaub bei dem Bauern Franz Brinkmann. Bürgermeister Alexander Kleinschmidt besuchte die französische Familie kurz vor dem Annentag und überbrachte die Glückwünsche der Stadt Brakel.

„Es ist schön zu sehen, dass unsere Region und auch unser Annentag eine so besondere Ausstrahlung haben“, freute sich Kleinschmidt über die Verbundenheit des Franzosen. Mit 18 Jahren war Noël erstmalig im Rahmen eines Schüleraustausches während des Annentages in Brakel zu Gast und seither der Kirmes treu geblieben. Noël Wilmart, der mit seiner Familie in Straßburg im Elsass wohnt,

war natürlich auch in diesem Jahr mit seiner Frau Christel und der gemeinsamen Tochter Marie beim 269. Annentag in Brakel. Die Familie ist bereits vor dem Annentag mit ihrem Camper angereist, um den gemeinsamen Campingurlaub bei Bauer Franz Brinkmann zu verbringen. Die Familien sind seit Jahren eng befreundet und der Urlaub auf der Wiese der Brinkmanns in jedem Jahr fest eingeplant. Meist campt die



Die Franzosen schätzen die Natur und verbringen ihren Camping-Urlaub daher in jedem Jahr bei den Brinkmanns.



Bürgermeister Alexander Kleinschmidt überbrachte die Glückwünsche der Stadt Brakel an (v. links) Christel, Noël und Marie Wilmart, die mit Franz Brinkmann (daneben) eng befreundet sind.

Familie Wilmart dort für eine Dauer von rund 4 bis 5 Wochen und genießt die wunderschöne ländlichen Idylle. „Unsere Tochter Marie (16) wurde sogar in der Brede in Brakel von Pastor Hövelborn getauft“ erzählt Noël stolz. Patin sei Franz Brinkmanns Tochter Sylvia. Franz Brinkmann ergänzt: „Eine tiefe Freundschaft verbindet unsere beiden Familien und der Urlaub rund um den Brakeler Annentag ist daher in jedem Jahr etwas ganz Besonderes für uns alle.“

Positive Bilanz zum 269. Annentag

Alle Beteiligten freuen sich über den friedlichen Verlauf und die zahlreichen Gäste

Die Bilanz aller Beteiligten zum 269. Annentag ist mehr als erfreulich, denn in Brakel konnte auch in diesem Jahr wieder vier Tage lang friedlich und fröhlich gefeiert werden. Polizei, Ordnungsamt, Deutsches Rotes Kreuz und das gesamte Marktmeister-Team konnten heute durchweg positive Resonanz ziehen. „Vier schöne und friedliche Kirmestage liegen nun hinter uns“, freut sich Bürgermeister Alexander Kleinschmidt über den gelungenen 269. Annentag. Rund 340.000 Besucher/innen seien in diesem Jahr bei herrlichem Kirmeswetter zu Gast in Brakel gewesen. Eine Besonderheit sei auch die gemeinsame Aktion des Lions-Club und der Vereinigten Volksbank gewesen, bei der bis Montagabend um 19:30 Uhr bereits alle 16.000 Lose verkauft werden konnten. Marktmeister Erwin Leopold und sein gesamtes Team sind begeistert von dem reibungslosen und friedlichen Verlauf der gesamten Veranstaltung. „Ich freue mich auch sehr, über die durchweg positive Resonanz der Annentagsbesucher/innen, aber natürlich auch der Schausteller“, so der Marktmeister. Der Betreiber des Starclubs habe beispielsweise berichtet, es sei der erfolgreichste Samstagabend in der



Freuen sich über einen durchweg gelungenen Annentag: (von links) Benedikt Gönnewicht, Andreas Oesselke, Marktmeister Erwin Leopold, Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, Patrick Eggers, Georg Arendes und Michael Weinreich.

Geschichte des Fahrgeschäftes beim Annentag gewesen. Sehr bemerkenswert, denn der Starclub sei schon über 50 Jahre fester Bestandteil der Kirmes. Andreas Oesselke berichtet als Geschäftsführer des Brakeler Werberings, über die positive Rückmeldung der Einzelhändler. Aufgrund der durchweg guten Witterung durften sich die Geschäfte an allen vier Tagen über zahlreiche Besucher/innen in Brakel freuen, vor allem am verkaufsoffenen Sonntag und am Montag sei die Innenstadt sehr gut besucht gewesen.

Georg Arendes von der Polizei in Höxter zieht ebenfalls ein erfreuliches Fazit. Zu insgesamt 29 Einsätzen kam es für die Polizei während der vier Kirmestage, davon fünf Delikte wegen Körperverletzung und eine schwere Körperverletzung, so der Polizeisprecher. Beim Team des Deutschen Roten Kreuzes gab es rund 90 Hilfeleistungen. „Die Versorgung von Insektenstichen, aber auch Kreislaufprobleme, waren aufgrund der hohen Temperaturen die Haupt-

anliegen der Besucher/innen“, berichtet Michael Weinreich vom DRK. Weitere Einsätze kamen aufgrund des erhöhten Alkoholkonsums und einiger Körperverletzungen hinzu, allerdings vergleichbar zu den Vorjahren, so Weinreich weiter. Benedikt Gönnewicht, Leiter des Fachbereichs Bürgerservice, kann den positiven Verlauf des Brakeler Annentags auch aus ordnungsbehördlicher Sicht bestätigen. Es sei zu keinen Verstößen gekommen, die das Abschleppen von Fahrzeugen erforderlich gemacht hätten“, berichtet er. Bürgermeister Alexander Kleinschmidt zieht abschließend eine durchweg positive Bilanz zum 269. Annentag. Er freue sich, dass sowohl für ihn als Bürgermeister, als auch für Erwin Leopold als Marktmeister, diese Annentags-Premiere so positiv gelaufen sei. „Ohne den Einsatz der zahlreichen Helfer/innen im Hintergrund wäre es allerdings nicht möglich gewesen, den Annentag in dieser Form zu feiern“, so Kleinschmidt weiter. Er danke daher dem gesamten Marktmeister-Team, den Einsatzkräften der Polizei, den zahlreichen ehrenamtlichen Kräften des DRK, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Team des Brakeler Bauhofes, für die Unterstützung.

Schöner Nachmittag mit Besuch der Freilichtbühne

184 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung des Bürgermeisters



Der Seniorennachmittag bietet die Möglichkeit in geselliger Runde ins Gespräch zu kommen.

Seit über 50 Jahren eine liebevoll gewonnene Tradition, die Einladung des Bürgermeisters zum Seniorennachmittag auf der Freilichtbühne. In diesem Jahr nahmen über 184 Seniorinnen und Senioren an der Veranstaltung teil und hatten neben schönen Gesprächen auch Gelegenheit, die Vorführung des Ensembles der Freilichtbühne Bökendorf beim Stück „Der große Gatsby“ zu sehen. Einmal im Jahr lädt der Bürgermeister der Stadt Brakel traditionell alle Personen aus der Großgemeinde, die das 70. Lebensjahr vollendet haben,

zu einem gemeinsamen, geselligen Nachmittag mit anschließendem Besuch der Freilichtbühne Bökendorf ein. In diesem Jahr konnte erstmalig Bürgermeister Alexander Kleinschmidt diese Einladung aussprechen und freute sich, dass insgesamt 184 Seniorinnen und Senioren an der Veranstaltung teilgenommen haben. „Für viele unserer Bürgerinnen und Bürger ist dieser Nachmittag eine schöne Möglichkeit, Freunde und Bekannte wiederzusehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch über den Besuch

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

der Freilichtbühne und den seitens der Stadt Brakel organisierten Transfer nach Bökendorf freuen sich viele Seniorinnen und Senioren“, so das positive Fazit des Bürgermeisters. Neben dem Bürgermeister waren ebenfalls seine Stellvertreterin Jutta Robrecht sowie der zweite Stellvertreter Ulrich Disse und weitere Mitglieder des Brakeler Stadtrates vor Ort, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Auch die Ersthelferinnen und Ersthelfer des Deutschen Roten Kreuzes begleiteten die gesamte Veranstaltung. Bürgermeister Alexander Kleinschmidt ehrte im Rahmen des traditionellen Seniorennachmittages die

„ältesten“ anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtgebiet Brakel und freute sich über ihre Teilnahme. Elisabeth Koch (93 Jahre), Walburga Meise (90 Jahre), Ursula Schneider (90 Jahre), Helmut Ulrich (89 Jahre), Reinhard Baier (88 Jahre) sowie Ferdinand Ellebrecht (88 Jahre) bedankten sich für die Glückwünsche von Rat und Verwaltung der Stadt Brakel. „Gerade für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ist es sehr wichtig, weiterhin Teil der Gemeinschaft zu bleiben und so lange wie möglich aktiv am Leben der Stadtgemeinschaft teilzunehmen“, so Bürgermeister Alexander Kleinschmidt abschließend.



Bürgermeister Alexander Kleinschmidt ehrte die „ältesten“ anwesenden Bürgerinnen und Bürger (von links): Ferdinand Ellebrecht, Ursula Schneider, Elisabeth Koch, Walburga Meise und Helmut Ulrich, auf dem Foto fehlt Reinhard Baier.

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

LOKALES

Damit die Kirche im Dorf bleibt

Steuerungsgruppe für den Transformationsprozess besucht im Herbst alle sieben Pastoralen Räume

85 Kirchengemeinden prägen seit Jahrhunderten das katholische Leben im Kreis Höxter. Um angesichts sinkender Mitgliederzahlen und weniger hauptamtlicher Seelsorger die pastorale Arbeit weiterhin zu ermög-

lichen, wurden diese Gemeinden in den vergangenen Jahren zu sieben Pastoralen Räumen zusammengeführt. Nun steht der nächste Schritt an: Die sieben Pastoralen Räume sollen bis spätestens 2030 zu einem

gemeinsamen Seelsorgeraum für den gesamten Kreis Höxter werden. Kirche wird auf Gemeindeebene gedacht. Daran haben weder die Pfarrverbünde noch die Gründung der Pastoralen Räume etwas verändert. Und auch wenn es künftig mit dem Seelsorgeraum nur noch eine

übergeordnete Organisationsstruktur für den gesamten Kreis Höxter, bedeute das eher mehr als weniger Selbstständigkeit für die bestehenden Gemeinden vor Ort. „Der Kirchenvorstand für den Seelsorgeraum wird ganz anders aussehen, und kann sich nur mit übergeordneten

Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 20.08.2026 – 29.08.2026

Schmierwurst, grob & fein	je kg	13,90 €
Hackfleisch, halb & halb	je kg	12,90 €
Nackensteaks, gewürzt	je kg	14,90 €

Mo., Di. & Mi. geschlossen, Do. 8:00 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 18:00 Uhr Sa. 07:30 – 13:00 Uhr

34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung



Die Kapuzinerkirche in Brakel wird kaum noch genutzt, ist aber als Bauwerk von Johann-Conrad Schlaun ein bedeutendes Denkmal.

Themen befassen und was vor Ort entschieden werden kann, muss bei den Gemeinden vor Ort bleiben“, sagte Monsignore Andreas Kurte, Brakeler Pfarrerdechant und Leiter der Steuerungsgruppe für den Transformationsprozess im Kreis Höxter. Anders als die bisherigen Pastoralen Räume soll der Seelsorgeraum nicht nur eine Kooperation mehrerer Pfarreien sein. Vielmehr bildet er künftig die grundlegende pastorale Einheit innerhalb des Erzbistums. Langfristig sollen die heute noch selbstständigen Kirchengemeinden eines Seelsorgeraums zu einer gemeinsamen Pfarrei zusammenwachsen. Verwaltung, Personalverantwortung und strategische Entscheidungen werden auf dieser Ebene gebündelt, während das kirchliche Leben in den einzelnen Orten durch Gemeindeteams und ehrenamtlich Engagierte weiterhin vor Ort gestaltet werden soll. Mit der Neuordnung reagiert das Erzbistum auf tiefgreifende Veränderungen. Die Zahl der Katholikinnen und Katholiken nimmt seit Jahren ab, ebenso die Zahl der Priester und hauptamtlichen Seelsorger. Gleichzeitig werden die finanziellen Spielräume kleiner. Ziel der Reform ist deshalb nicht nur eine schlankere Verwaltung, sondern vor allem, die seelsorgliche Arbeit langfristig zu sichern und die vorhandenen personellen Kräfte besser einsetzen zu können. Im Kreis Höxter hat in den letzten 20 Jahren die Zahl der Katholiken von etwas über 100.000 auf 70.000 um 30 Prozent abgenommen. Die Zahl der Kirchgänger ist von 20.000 auf 5.000 um 75 Prozent gesunken. Taufen haben sich von 840 auf 460 fast halbiert und die Zahl der Kirchaustritte pro Jahr ist von 134 auf 708 explodiert. Wäre die katholische Kirche ein börsennotiertes Unternehmen, würden Analysten



Die Steuerungsgruppe mit Koordinator Monsignore Andreas Kurte, Dekanatsreferentin Gisela Fritsche und Verwaltungsleiterin Karin Stieneke informieren kreisweit über den Transformationsprozess der katholischen Kirche im Kreis Höxter.

abraten, dort zu investieren. „Diese Entwicklungen zu betrachten, fällt nicht leicht. Trotzdem gehören sie zur Wirklichkeit, in der wir über die Zukunft der Kirche sprechen“, sagt Dekanatsreferentin Gisela Fritsche. Doch erzählen die Zahlen nur einen Teil der Wirklichkeit. „Sie sagen nichts über persönlichen Glauben, Hoffnung oder Engagement aus, sie helfen uns jedoch dabei, Entwicklungen wahrzunehmen, um die Herausforderungen der kommenden Jahre besser zu verstehen“, erklärt Dechant Kurte. Dazu wird die Steuerungsgruppe von September bis November die sieben Pastoralen Räume bereisen. Unter dem Stichwort „Hier bei uns“ sind die Menschen eingeladen, zu sagen, was sie in dem Transformationsprozess bewegt. Der Auftakt findet am Mittwoch, 2. September, im Pastoralverbund Corvey statt. Um 18.30 sind alle Interessierten unabhängig von der Konfession in Höxter

eingeladen, ihre Gedanken mitzuteilen. Alle weiteren Termine finden sich auf der Dekanatshomepage (www.dekanat-hx.de) unter dem Stichwort „Hier bei uns“

Zum ersten Advent 2026 wird der Seelsorgeraum Höxter offiziell errichtet. Daran schließt sich die sogenannte Ankerzeit an – eine rund einjährige Übergangsphase. Erst ab 2028 beginnt der rechtliche Umbau. Dann sollen die heute noch eigenständigen Kirchengemeinden schrittweise zu einer gemeinsamen Pfarrei zusammengeführt werden. Die Leitung des Seelsorgeraums übernimmt künftig ein Team aus Pfarrer, Verwaltungsleitung und pastoraler Koordination. Gleichzeitig sollen Gemeindeteams dafür sorgen, dass die einzelnen Orte ihre Identität und ihr kirchliches Leben bewahren. Andreas Kurte: „Wir werden diese Zeit vollständig ausschöpfen, nicht weil wir den Prozess in die Länge ziehen wollen, sondern weil wir die Zeit brauchen, wenn wir alle Beteiligten mitnehmen wollen.“ Für den Kreis Höxter sind bis 2028 insgesamt 28 offizielle Informationsveranstaltungen zum Transformationsprozess des Dekanats geplant.

FLOHMÄRKTE in Ihrer Nähe

So. 23. August 2026
Warburg REWE/Paderborner Tor

Sa. und So. 29. Und 30 August 2026
Bad Karlshafen/Hafengelände

Jeder kann mitmachen! info: 0172 53 14 101
www.renes-maerkte.de

Autohaus Vornholt
GmbH & Co. KG

Ihr Vorteil – Zum Service nach Peckelsheim

Service
Nutzfahrzeuge

ŠKODA
Service

Service

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen / Bullivermietung bis 9 Pers.
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- Selbstbedienungs-Autowaschplatz
- TÜV/AU täglich
- **Sicherheits-Check 15,00 €**

Sonntags Brötchenverkauf ab 8.00 Uhr

Lützer Straße 31
34439 Willebadessen-Peckelsheim
Telefon: 05644 371 · Fax 05644 1897
E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de

Mitteilungsblatt Brakel | 6. Jahrgang | Nr. 17 | Dienstag, 18. August 2026 | Kw 34 | Rautenberg Media

| 11

„Sind zur Freude berufen“

Der ehemalige Erzbischof Hans-Josef Becker ruft beim Festhochamt an der Annenkapelle unter freiem Himmel zum Dialog der Generationen auf



Die Statue der heiligen Anna wird über die Kirmesmeile getragen.



Fahnenabordnungen begleiten die Prozession.

(bb) Annentag ist nicht nur Kirmes und Party. Der kirchliche Annentag mit der großen Stadtprozession und dem Festhochamt unter freiem Himmel bildet seit Jahrhunderten den Kern des Fests. In diesem Jahr beteiligten sich indirekt über 800 Gläubige an dem kirchlichen Höhepunkt. Um 9 Uhr startete die große Stadtprozession mit rund zwei Dutzend Fahnenabordnungen der städtischen Schützenvereine und Institutionen. Rund 400 uniformierte und nicht uniformierte Gläubige folgten der Prozession über die Kirmesmeile. Bei der Ankunft an der Wallfahrtskirche zur heiligen Mutter Anna warteten bereits rund 300 Gläubige auf die Ankunft der Prozession und den Beginn des Festhochamts unter freiem Himmel. Mehr als 300 Menschen hatten zudem den Live-Stream des Festhochamts über YouTube aufgerufen. „Es ist eine große Freude, diese enorme Resonanz auf diesen Festtag zu erleben“, begrüßte Brakels Pfarrdechant Monsignore Andreas Kurte die vielen Gläubigen auf den Stühlen und Bänken unter den Schatten spendenden Bäumen vor der Wallfahrtskapelle.

Die älteste Nachricht über das Fest zu Ehren der heiligen Mutter Anna stammt aus dem Jahr 1498. Nach 1755 wurden die bisherigen vier Märkte der Stadt aufgehoben und zusammen auf den Annentag verlegt. Aus dieser Fusion ist der große Annentag als gemeinsames Fest von Stadt und Kirche in der heutigen Form geworden. Die insgesamt sogar bis ins fünfte Jahrhundert zurückreichende Annenverehrung ist ein großes Mysterium, denn in der Bibel wird die heilige Anna als Mutter der Gottesmutter Maria gar nicht erwähnt. Sie findet sich nur in den sogenannten Apokryphen. Das sind Texte aus der Frühzeit des Christentums, die nicht in den offiziellen Kanon der Bibel aufgenommen wurden.

„Die heilige Anna steht für die Verbindung der Generationen“, sagte



Die Resonanz auf den kirchlichen Höhepunkt zum Annentag ist enorm groß.



Der frühere Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker hält die Festpredigt.

der frühere Erzbischof Hans-Josef Becker (78). Da der Annentag zu-
meist auf das Libori-Abschlusswo-
chenende fällt, hat es Becker wäh-
rend seiner 19-jährigen Amtszeit nie
auf den Annentag geschafft. „Ich
freue mich sehr, nun endlich einmal
dieses Fest in Brakel zu feiern, denn
die heilige Anna erinnert uns dar-
an, wie wichtig es ist, einen Dialog
der Generationen zu führen“, sagte
Becker in seiner Festpredigt. Auch
Glauben falle nicht vom Himmel,
sondern entstehe durch Inspiration.
„Als Kinder haben wir vieles noch
nicht verstanden, aber in späteren
Jahren keimt die Saat und wir er-
fahren die Bedeutung des Zusammen-
halts im Glauben“, sagte der ehema-
lige Erzbischof. Der Annentag schlage
eine Brücke von weltlicher Freude zur
Glaubensfreude. Becker: „Wir sind zur
Freude berufen, aber ohne Glauben
fehlen Tiefe und Richtung.“



Hunderte Menschen haben sich zum Festhochamt unter freiem Himmel versammelt.



Die Stadtkapelle Brakel begleitet die Prozession und das Festhochamt musikalisch.



Vorsorge für den Pflegefall



sich Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten. Ohne zusätzliche Rücklagen kann das schnell zur Belastung für Betroffene und Angehörige werden.

Frühzeitig Rücklagen bilden

Experten raten dazu, sich möglichst früh mit dem Thema auseinanderzusetzen. Klassische Sparformen, private Pflegezusatzversicherungen oder zweckgebundene Rücklagen können helfen, die finanzielle Lücke zu schließen. Wichtig ist, regelmäßig zu prüfen, ob die gewählte Vorsorge noch zur eigenen Lebenssituation passt. Auch kleine Beträge, die langfristig angelegt werden, können später einen Unterschied machen.

Beratung vor Ort nutzen

In Nordrhein-Westfalen gibt es zahlreiche Beratungsstellen, die unabhängig informieren. Pflegeberatungsstellen der Kommunen oder Angebote von Wohlfahrtsverbänden bieten Unterstützung bei der Planung und zeigen individuelle Möglichkeiten auf. Dort erhalten Ratsuchende auch Hinweise zu staatlichen Leistungen und Förderungen. Wer sich rechtzeitig mit der finanziellen Vorsorge für den Pflegefall beschäftigt, verschafft sich und seinen Angehörigen mehr Sicherheit. Eine frühzeitige Planung hilft, im Ernstfall handlungsfähig zu bleiben und notwendige Unterstützung ohne zusätzliche Sorgen in Anspruch zu nehmen. (Text mit Hilfe von KI generiert)



Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN

Genießen Sie unsere
Frühstücksvielfalt

carpe diem Genussfrühstück
17.90€/Person

Amerikanisches Frühstück
14.90€/Person

Wir freuen uns auf Sie.

Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Caspar-Heinrich-Straße 14–16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 4047 - 515
kueche-bd@senioren-park.de

Angebot
für Gruppen ab
8 Personen

Wer pflegebedürftig wird, denkt selten zuerst an Geld. Doch die finanzielle Absicherung spielt eine entscheidende Rolle, wenn Unterstützung nötig wird.

Kosten oft höher als gedacht

Die gesetzliche Pflegeversicherung übernimmt nur einen Teil der anfallenden Kosten. Je nach Pflegegrad und Versorgungsform bleibt häufig ein Eigenanteil, der mehrere hundert bis über tausend Euro im Monat betragen kann. Vor allem bei stationärer Pflege summieren

HAUSNOTRUF
Seit 1999 **Arens**



Sicher zuhause

Sie leben selbstständig – aber nicht allein
Jetzt ab 0 €* monatlich

*Gilt für das Basis-Gerät bei anerkanntem Pflegegrad (1-5) und voller Kostenübernahme durch die Pflegekasse.

Am Ringelsberg 7 · 33014 Bad Driburg
Telefon: 052 53 - 930 320
E-Mail: info@hausnotruf-arens.de
Internet: www.hausnotruf-arens.de





Schlaganfall-Treff in Brakel

Angeleitete Gruppe für Betroffene und Angehörige aus dem Kreis Höxter

Ein Schlaganfall verändert das Leben - nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für ihre Angehörigen. Viele Fragen, Unsicherheiten und Herausforderungen tauchen auf. Gleichzeitig kann es entlastend und stärkend sein, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die ähnliches erlebt haben.

Im Februar hat das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter daher einen monatlich stattfindenden Treff für Betroffene und Angehörige in Brakel ins Leben gerufen. Bei den Treffen werden Erfahrungen und Informationen mit anderen geteilt. Wer neuen Mut schöpfen und trotz allem auch ein-

mal lachen möchte, ist hier richtig! Der nächste Termin findet am Mittwoch, 26. August, von 15 bis 16:30 Uhr in Brakel statt. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich und wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Die Treffen werden von einer Mitarbeiterin des Selbsthilfe-Büros Kreis Höxter moderiert.

Anmeldungen nimmt das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter telefonisch unter 05271 69 41 045 (Sprechzeiten: Mi. 9 bis 12 und Do. 14 bis 16 Uhr) oder per E-Mail unter selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org entgegen.

02241 260 413
film@rautenberg.media

DEIN PODCAST STARTET HIER! VON DER IDEE BIS ZUR ERSTEN FOLGE

**Professionelle
Studioatmosphäre**

**Hochwertige Audio- &
Videoaufnahmen**

Schnitt, Sounddesign

Individuelle Pakete

STARTE JETZT DEIN PODCAST-PROJEKT!

Studio

Preisliste

Hotel Berghof Nieheim

Gastfreundschaft mit Herz und Erfahrung

(sie) Seit 40 Jahren ist Rainer Froreich Hotelier aus Leidenschaft. Vor acht Jahren hat er das Hotel Berghof in Nieheim gekauft und führt es gemeinsam mit seiner Frau Elena- mit viel Herzblut, persönlichem Engagement und einem Blick für die Wünsche seiner Gäste. Seit Mitte dieses Jahres betreiben die beiden das Haus in Eigenregie als Hotel Garni und konzentrieren sich ganz auf das, was einen gelungenen Aufenthalt ausmacht: erholsame Übernachtungen und ein reichhaltiges Frühstück.

Das Hotel verfügt über 15 modern und gemütlich eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer. Ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet, kostenfreies WLAN sowie die familiäre Atmosphäre sorgen dafür, dass sich Gäste vom ersten Moment an wohlfühlen. Ein besonderes Highlight ist die außergewöhnlich schöne Lage des Hotels. Hoch über dem heilklimatischen Kurort Nieheim genießen Besucher einen beeindruckenden Fernblick bis hin zum Hermannsdenkmal. Damit ist das Hotel Berghof der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen, Radtouren und Motorradausflüge



Hotelbesitzer und Betreiber des Berghof in Nieheim: Rainer und Elena Froreich Foto: Margret Sieland

durch die reizvolle Landschaft des Kulturlandes Kreis Höxter. Ob Aktivurlauber, Familien, Geschäftsreisende oder Monteure - im Hotel Berghof finden alle Gäste eine angenehme Unterkunft, in der Erholung und Gastfreundschaft großgeschrieben werden. Nach einem erlebnisreichen oder arbeitsreichen Tag lädt die ruhige Lage dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und neue Kraft zu tanken.

*Traumhaft Schlafen –
Erwachen mit Ausblick!*

HOTEL – BERGHOF – GARNI

**Genießen Sie bei uns
entspannte Übernachtungen mit
abwechslungsreichem Frühstücksbuffet!**



Hotel-Berghof-Garni
 Piepenborn 17 · 33039 Nieheim
 berghofnieheim@gmail.com · Tel.: 05274 – 9538613
 www.hotelberghofnieheim.de

Einweihungsfeier am Sonntag, 30. August 2026 von Feuerwehrhaus und Kleinlöschfahrzeug

Herzliche Einladung der Löschgruppe Schmechten

Am Sonntag, 30. August, lädt die Löschgruppe Schmechten der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brakel alle Bürgerinnen und Bürger aus Schmechten, sowie Gäste aus der Region, herzlich zur feierlichen

Übergabe des umgebauten und erweiterten Feuerwehrhauses und des neuen Kleinlöschfahrzeuges ein. Mit dem Umbau und der Erweiterung des Feuerwehrhauses und der Indienststellung des modernen Einsatzfahr-

zeuges wurden wichtige Investitionen in die Zukunft des Brandschutzes und der Sicherheit vor Ort und in der Umgebung geschaffen. Die Feierlichkeiten beginnen um 10 Uhr mit dem Empfang der Gäste. Um 10:30 Uhr

startet der offizielle Festakt. Neben Grußworten verschiedener Ehrengäste wird auch der Bürgermeister der Stadt Brakel, Alexander Kleinschmidt, ein Grußwort an die Besucher/innen richten. Im Rahmen der Feierstunde werden das Feuerwehrhaus und das Einsatzfahrzeug offiziell ihrer Bestimmung übergeben und durch Pastor Alfons Weskamp feierlich gesegnet. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Musikverein Gehrden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil sind alle Besucher herzlich zum Bürgerfest eingeladen. Bei Spezialitäten vom Grill, einem abwechslungsreichen Kuchenbuffet sowie kühlen Getränken besteht ausreichend Gelegenheit gemeinsam zu feiern und ins Gespräch zu kommen. Auch an die kleinen Gäste ist gedacht. Ob Hüpfburg oder Airbrush-Tattoo - für jedes Kind ist etwas dabei. Besonders interessant dürfte für viele Gäste die Möglichkeit sein, das neue Feuerwehrhaus und das Einsatzfahrzeug aus nächster Nähe zu besichtigen. Das umgebaute und erweiterte Feuerwehrhaus bietet der Löschgruppe zeitgemäße Bedingungen für Ausbildung, Einsatzvorbereitung und Kameradschaft. Gemeinsam mit dem neuen Fahrzeug ist damit eine moderne Grundlage geschaffen worden, um den Menschen in Schmechten und der Umgebung auch künftig schnell und zuverlässig Hilfe leisten zu können. Die Investition ist zugleich ein sichtbares Zeichen für die Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, die sich rund um die Uhr für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen. Die Löschgruppe Schmechten freut sich darauf, diesen besonderen Meilenstein gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den befreundeten Feuerwehren, Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie allen Gästen zu feiern. Die Einweihung soll nicht nur den Abschluss eines wichtigen Bauprojekts markieren, sondern vor allem ein Fest der Dorfgemeinschaft und des Ehrenamtes sein.



Das neu beschaffte Kleinlöschfahrzeug vor dem neuen Feuerwehrhaus in Schmechten.
Foto: Thomas Nahen



Nach den umfangreichen Bauarbeiten kann nun das neue Feuerwehrhaus eingeweiht werden.

SAVE THE DATE 13. September 2026

Anzeige

30. Öko- und Bauernmarkt in Ottenhausen lädt zum Bummeln und Genießen ein



Hier wird echte Handwerkskunst präsentiert von Karl-Anton Nübel
Foto: Margret Sieland

(sie) Der Öko- und Bauernmarkt in Ottenhausen feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum: Am Sonntag, 13. September, findet die beliebte Veranstaltung bereits zum 30. Mal statt. Mehr als 90 Aussteller, ein abwechslungsreiches Kultur- und Kinderprogramm sowie zahlreiche kulinarische Angebote machen den Markt zu einem beliebten Ausflugsziel für die ganze Familie.

Die Besucher erwartet eine große Auswahl an regionalen Erzeugnissen, Kunsthandwerk und liebevoll gefertigten Produkten - von Honig, Wildspezialitäten und Kräutern über Holz- und Glaskunst bis hin zu Dekorationen, Bürsten und vielen weiteren Besonderheiten. Erstmals dabei sind unter anderem der Biohof Beckerwerth aus Versmold und Dr. Vegetary aus Löwendorf mit seinem Food-Truck. Auch verschiedene Informationsstände, unter anderem vom Bildungshaus Modexen, dem



Liebevoll gestaltete Arrangements erfreuen das Auge der zahlreichen Gäste.

NABU und der Zero Waste Region Kreis Höxter, laden zum Entdecken und Mitmachen ein.

Für das leibliche Wohl sorgen zahlreiche Anbieter mit regionalen Spezialitäten, hausgemachtem Kuchen, lippischem Pickert, Eis und weiteren Köstlichkeiten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt erneut auf dem Familienprogramm. Das Kindertheater „Oh Larry“ mit Frank Jeschke begeistert den ganzen Tag über mit seinen Vorstellungen. Erstmals können kleine und große Besucher an einer Station mit ferngesteuerten Traktoren selbst aufs Feld gehen. An der Brinkstraße warten außerdem die „Dorf-Schafe“ der Familie Bruns sowie das beliebte Bogenschießen.

Musikalisch wird ebenfalls einiges geboten: Die Familie Schübeler gestaltet in der Marienkirche drei Konzerte mit Orgel, Gitarre, Geige und Gesang. Auf dem Markt sorgen die beliebten „Blechknödel“ mit ihrer handgemachten Musik für beste Unterhaltung. Tradition hat auch die Pflanzentauschbörse nahe

der Kirche. Hier können Gartenfreunde die Pflanzen, Stauden oder Saatgut tauschen oder verschenken.

Der Markt ist bequem mit dem Fahrrad zu erreichen - zusätzliche Fahrradstände stehen bereit. Ein kostenloser Shuttleverkehr bringt die Besucher zwischen 10 und 18 Uhr vom Parkplatz des Autohauses Henning an der Billerbecker Straße nach Ottenhausen. Der Eintritt beträgt vier Euro für Erwachsene, Kinder haben freien Eintritt.

Kostenlose Parkplätze stehen ebenfalls zur Verfügung. Zur Orientierung gibt es wieder einen praktischen Übersichtsplan für das Marktgelände. Was 1995 mit rund 20 Ausstellern begann, hat sich zu einem der größten und schönsten Bauernmärkte der Region entwickelt. Auch die 30. Auflage verspricht wieder einen stimmungsvollen Tag mit regionalem Flair, besonderen Entdeckungen und einem abwechslungsreichen Programm.



Stefan Lücking präsentiert einheimische Apfelsorten.
Foto: Margret Sieland

SONNTAG, 13. SEPTEMBER
30. ÖKO- & BAUERNMARKT
IN OTTENHAUSEN
10:00 - 18:00 UHR

Über 90 Aussteller | Live Musik

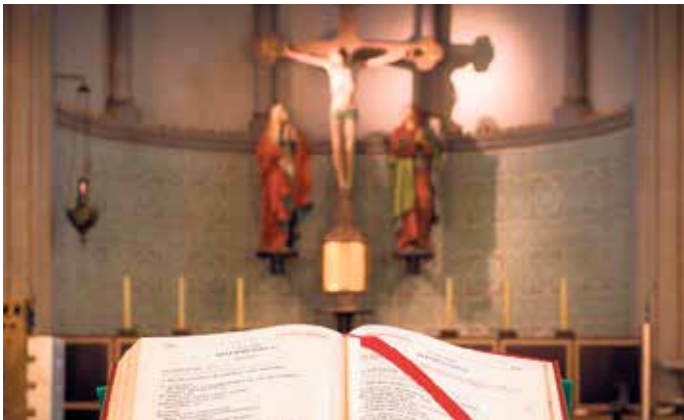
Kinderprogramm | Kunst & Handwerk

Leckere Spezialitäten | Direktvermarkter

Schafe, Infostände, u.v.m.

Eintritt 4 Euro für Erwachsene | kostenloser Shuttlebulli von Steinheim | Fahrradparkplätze

Veranstalter: Heimatverein Ottenhausen e.V.
Infos: www.ottenhausen.de



Projekt „Chor and more“

Kirchenchor lädt zum Mitsingen ein

Der Kirchenchor St. Johannes Baptist Hembsen feiert 2026 sein 40jähriges Bestehen. Über das ganze Jahr hinweg finden deshalb besondere Aktionen statt. Jetzt steht die nächste in den Startlöchern. Ab Montag, 31. August, sind alle Interessierten zum Mitsingprojekt „Chor and more“ eingeladen. „In nur fünf Proben studieren wir mit dem Kirchenchor und den Projektteilnehmern vierstimmige Lieder ein. Musikalische Vorkenntnisse sind



nicht erforderlich. Jeder, der das Singen in einem Chor einmal ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen“, informiert Chorleiter Christoph Johlen. Der Projektchor gestaltet dann ein Konzert mit, das am Sonntag, 4. Oktober, um 18 Uhr, in der Pfarrkirche in Hembsen stattfinden wird. Darin wird auch die Orgel erklingen, deren Renovierung 25 Jahre zurück liegt. Die Proben starten ab dem 31. August jeweils montags um 20 Uhr ebenfalls in der Kirche.



MITARBEITER-FOTOSHOOTING IM STUDIO

Im August zum Sommer-Aktionspreis

Der erste Eindruck zählt – auch online. Professionelle Mitarbeiterporträts stärken Ihren Unternehmensauftritt auf Website, Social Media und in der Personalsuche.

Studio-Shooting inkl. 2 bearbeiteter Bilder pro Person

Bis 5 Personen statt 210,00 € ➔ Sommeraktion 189,00 €
Bis 10 Personen statt 390,00 € ➔ Sommeraktion 350,00 €
Bis 20 Personen statt 700,00 € ➔ Sommeraktion 630,00 €
Gruppenfotos / mehr Personen auf Anfrage.

Auf Wunsch kommen wir auch direkt zu Ihnen und fotografieren Ihr Team in der gewohnten Arbeitsumgebung.

Auch Produktfotografie gehört zu unserem Angebot

Professionelle Bilder für Webshops, Social Media, Broschüren und Werbemittel, passend zu Ihrem Markenauftritt.

Mehr Infos:

Jetzt Termin sichern!

☎ 02241-260 403
✉ film@rautenbergberg.media





**Mehr Reichweite.
Mehr Sichtbarkeit.
Mehr Bewerbungen.**

Finden Sie die richtigen Mitarbeitenden mit dem Premium-Paket von stellenanzeigen.de

Premium-Pakete ab 990 € zzgl. MwSt.

Mit den Premium-Stellenanzeigen von stellenanzeigen.de erreichen Sie qualifizierte Bewerber dort, wo sie aktiv nach Jobs suchen.

- Veröffentlichung auf stellenanzeigen.de
- Google for Jobs inklusive
- passende Plattformen des Mediennetzwerks, zu dem 450 Partner gehören
- Fester Paketpreis – keine Klickkosten

Bringen Sie Ihre Stellenanzeige zu den richtigen Bewerbern. Wir beraten Sie gerne!

☎ 02241-260 122 ✉ verkauf@rautenbergberg.media

Mehr Infos:



Mediadaten:





Kreative Gastronomen treffen sich zum Sommerfest

Wirte-Verein Bad Driburg - Steinheim dankt Bernd Kukuk für eine jahrelange Kontaktpflege

(sij) Voll des Lobes waren die Spitzen des Kreises Höxter sowie der Städte Bad Driburg und Nieheim für einen Verein, der sich einmal jährlich zum Gedankenaustausch in gemütlicher Runde trifft. Die Rede ist vom „Wirte-Verein Freud und Leid“, der von seinem Vorsitzenden Heiner Eyers sowie dessen Stellvertretern Fatbardh Tominaj (Bad Driburg) Rita Klocke (Nieheim/Steinheim) und Karin Göbel (Warburg) geführt wird. Die jährlichen Treffen, an denen regelmäßig zahlreiche Ehrengäste und Freunde teilnehmen, organisiert, Heiner Eyers zufolge, immer wieder der langjährige Vereinsgeschäftsführer Bernd Kukuk. Das Treffen in Brakel nahm Eyers nun zum Anlass, Kukuk und dessen Gattin Ingrid herzlich zu danken und ihnen unter dem anhaltenden Beifall der Teilnehmenden ein Blumengebinde und eine Flasche mit „Kräfte und Fröhlichkeit spendender Flüssigkeit“ zu überreichen. Anerkennend äußerte sich auch der Vizepräsident des DEHOGA Ostwestfalen e.V., Dr. Joachim Avenarius.



Trotz aller gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten schauen sie zuversichtlich nach vorn: der Vorsitzende des Wirte-Vereins Freud und Leid Bad Driburg Heiner Eyers (l.) sowie der Vizepräsident des DEHOGA Ostwestfalen e.V. Dr. Joachim Avenarius.

bernd Kukuk sei ein großartiger Manager, der mit seinen außergewöhnlichen Aktivitäten immer wieder etwas Neues organisiere, der die Wirte im Verein zu-

sammenführe und zusammenhalte. „Ich komme immer wieder gerne zu solchen Veranstaltungen, denn auch die Anwesenheit der politischen Vertreter führt jedes Mal

zu interessanten Gesprächen“, so Avenarius.

Dank und Anerkennung zollte stell. Landrat Werner Dürdoth den Gastronomen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „In einem guten Restaurant sind Freude und Entspannung bei den Weilenden, der Dank und die Ehre jedoch gebühren den Eilenden“, brachte er philosophisch auf den Punkt, was das Leben in unserem Land bereichert. Und: „Beim heutigen Treffen hier im La Casa fühle ich mich so wohl, dass ich den Landrat bitten werde, im nächsten Jahr wieder um diese Zeit in Urlaub zu fahren.“ Weitere Ehrengäste waren Bad Driburgs Bürgermeister Tobias Tölle, sein Nieheimer Kollege Johannes Schlütz, Bad Driburgs Ehrenbürgermeister Heinrich Brinkmöller sowie der frisch gewählte CDU-Landtagskandidat Robin Lintemeier. Die den Gästen gereichten Speisen trugen allesamt italienische Namen, trafen aber offensichtlich den Geschmack der zumeist deutschen Gourmets.



Das Foto für die Wirte-Chronik zeigt: (v.l.) Rita Klocke, Fatbardh Tominaj, Johannes Schlütz, Joachim Avenarius, Heiner Eyers, Tobias Tölle, Inge Kukuk, Robin Lintemeier, Bernd Kukuk, Werner Dürdoth, Andera Gründer und Heinrich Brinkmöller. Fotos: ahk

LOTTIS
SOMMER-MALWETTBEWERB



Mein schönster Sommer



LUST, KREATIV ZU WERDEN?

BIST DU ZWISCHEN 4 UND 12 JAHRE ALT? DANN MALE DEIN SCHÖNSTES FERIENERLEBNIS UND SCHICKE LOTTI DEIN BILD – GEMEINSAM MIT EINEM ERWACHSENEN AUS DEINER FAMILIE.



Teilnahme ausschließlich
online unter
[rautenberg.media/
gewinnspiel](https://rautenberg.media/gewinnspiel)



Veranstalter: RAUTENBERG MEDIA KG,
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf.
Teilnahme nur durch Erziehungsberechtigte ab 18 Jahren.
Teilnahme kostenlos. Wohnsitz in Deutschland.
Gewinn: [2x 200 € / 4x 50 € / 6x 33 €] per Überweisung.
Vollständige Teilnahmebedingungen & Datenschutzhinweise online. Rechtsweg ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 1.9.2026, 23:59 Uhr.

Gewinner werden nach den NRW-Ferien verlost und per E-Mail benachrichtigt.

zu gewinnen gibt es:

- 1. Preis
2x 200 €
- 2. Preis
4x 50 €
- 3. Preis
6x 33 €



Jobben neben dem Studium

Wichtige Grenzen für Arbeitgebende und Studierende im Kreis Höxter

Kreis Höxter. Für viele Studierende im Kreis Höxter sind die Semesterferien eine willkommene Gelegenheit, um durch einen Job Geld zu verdienen. Dabei sollten Arbeitgebende und Studierende Folgendes beachten: Dauert die Beschäftigung nicht länger als drei Monate beziehungsweise 70 Arbeitstage im Kalenderjahr, handelt es sich in der Regel um eine kurzfristige Beschäftigung und die Studierenden bleiben versicherungsfrei in der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung. „Es werden alle Beschäftigungen des laufenden Kalenderjahres berücksichtigt, und das unabhängig davon, wie viel Geld Studierende dabei verdienen und wie viele Stunden sie pro Woche arbeiten“, sagt AOK-Service-regionsleiter Matthias Wehmhöner. Wenn sich die Beschäftigung jedoch verlängert und die bisher kurzfristige Tätigkeit nun länger als drei Monate oder 70 Arbeitstage im Kalenderjahr andauert, müssen ab dem Zeitpunkt des Bekanntwerdens der Überschreitung Beiträge in die Rentenkasse gezahlt werden. Was am Ende der Beschäftigung auf dem eigenen Konto bleibt und ob für die Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung gezahlt werden muss, hängt von weiteren Faktoren ab. Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung werden dann fällig, wenn der Job nicht ausschließlich in den Semesterferien ausgeübt wird und die Wochenarbeitszeit der Beschäftigung mehr als 20 Stunden beträgt. Keine Beiträge

zur Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung sind dagegen zu zahlen, wenn alle befristeten Beschäftigungen zusammen nicht mehr als 26 Wochen oder 182 Kalendertage im Jahr ausgeübt werden. Dabei werden alle befristeten Jobs im Laufe eines Jahres, zurückgerechnet vom voraussichtlichen Ende der zu beurteilenden Beschäftigung, mit einer Wochenarbeitszeit von jeweils mehr als 20 Stunden berücksichtigt. Folge: Die Beschäftigung, mit der die Grenze überschritten wird, ist dann komplett sozialversicherungspflichtig. „Sind Studierende über die Eltern, den Ehepartner oder die Ehepartnerin familienversichert und üben sie lediglich eine kurzfristige Beschäftigung in den Semesterferien aus, bleibt die kostenfreie Familienversicherung bestehen. Bei Studierenden, die nicht ausschließlich kurzfristig beschäftigt sind, bei denen aber das Studium weiterhin im Vordergrund steht (Werkstudentenprivileg), ist die maßgebende Gesamteinkommengrenze für die kostenfreie Familienversicherung zu beachten. Diese liegt in diesem Jahr bei monatlich 565 Euro. Wird diese Grenze überschritten, kommt möglicherweise eine Versicherung in der studentischen Krankenversicherung in Betracht“, so Wehmhöner. Weitere Informationen rund ums Studium und zur Krankenversicherung während der Semesterferien gibt es in jedem AOK-Kundencenter oder online unter aok.de/nw Stichwort „Krankenversicherung für Studierende“.



Dauert ein studentischer Job nicht länger als drei Monate beziehungsweise 70 Arbeitstage im Kalenderjahr, führt er in der Regel nicht zur Versicherungspflicht in der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung.



Besser
zu Hause genießen

Verkaufsfahrer im Großraum Bad Driburg gesucht (m/w/d)

Freuen Sie sich auf:

- finanzielle Sicherheit durch ein **Festgehalt** sowie eine **attraktive Umsatzprovision**
- eine **abwechslungsreiche** Tätigkeit mit täglichem Kundenkontakt und hochwertigen, tiefkühlfrischen Lebensmitteln und köstlicher Eiskrem
- einen **langjährig aufgebauten** und **großen Kundenstamm**
- eine **eigenständige Arbeitsweise** mit viel **Gestaltungsspielraum**
- eine **persönliche Einarbeitung** und umfassende **Unterstützung** beim Start
- attraktive **Mitarbeiterabbatte** auf die hochwertigen Produkte der Besser eG

Sie passen zu uns, wenn Sie:

- **zuverlässig** sind und Ihre Aufgaben **eigenständig** organisieren
- **freundlich, engagiert** und **serviceorientiert** auftreten
- **Freude am Verkauf** und an hochwertigen Lebensmitteln haben
- einen **Führerschein der Klasse B** besitzen

Arbeitgeber, Lieferant und Partner ist die Besser eG, ein genossenschaftliches Unternehmen, das seit über 25 Jahren deutschlandweit Heimdienste mit mehr als 300 hochwertigen, tiefkühlfrischen Lebensmitteln und Eiskrem aus der eigenen Manufaktur beliefert.

Interessiert? Melden Sie sich gerne unverbindlich bei:

Heiko Eden: Tel. 0175 435 76 94 oder per

E-Mail: heiko.eden@bessershop.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bessershop.de

Quereinsteiger/innen sind herzlich willkommen!



Auch im Kreis Höxter bessern viele Studierende in den Semesterferien ihr Einkommen auf. Fotos: AOK/colourbox/hfr.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 01. September 2026
Annahmeschluss ist am:
24.08.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Alexander Kleinschmidt
Am Markt 12 · 33034 Brakel
Politik (Mitteilungen der Parteien):
Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Oehlschlager
UWG/CWG Brakel Robert Rissing
CDU Hermann Steinhage

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Jana Tegethoff
Fon +49 176 19 2600 36
j.tegethoff@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Dienstleistung

Service

Professionelle Fensterreinigung

für Private Haushalte:
Fenster (Innen & Außen), Rahmen,
Falz & Fensterbank, 20€ pro Stunde,
10€ Anfahrt Tel.: 0176-99837938
Helmut J. Krahn



Dienstleistung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann

Reinigungskraft (m/w/d)

Gesucht: Teilzeitkraft/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Personalabteilung

☎ 05251- 89 99 40
✉ bewerbung@jolmes.de

Familien



GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€

HALLO 2026

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



In
Deutschland
gibt es über
23.000
Studiengänge.



ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



MITTEILUNGSBLATT
BRAKEL

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPEECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Haben Sie Fragen zur
Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungsstellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 18. August

Maximilian Apotheke

Bahnhofstraße 7, 37697 Lauenförde, 05273 2269620

Mittwoch, 19. August

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233 8609

Donnerstag, 20. August

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233 950010

Freitag, 21. August

St. Vitus-Apotheke

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646 651

Samstag, 22. August

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276 1070

Sonntag, 23. August

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253 3989

Montag, 24. August

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272 5245

Dienstag, 25. August

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272 9555

Mittwoch, 26. August

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276 1070

Donnerstag, 27. August

Marien-Apotheke

Untere Hauptstraße 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645 78010

Freitag, 28. August

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233 952535

Samstag, 29. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Sonntag, 30. August

Apotheke am Ansgar

Brenkhäuser Straße 69, 37671 Höxter, 05271 699970

Montag, 31. August

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253 3989

Dienstag, 1. September

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271 33663

Mittwoch, 2. September

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253 1281

Donnerstag, 3. September

Kiliani-Apotheke

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271 921144

Freitag, 4. September

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272 392263

Samstag, 5. September

Marien-Apotheke

Untere Hauptstraße 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645 78010

Sonntag, 6. September

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272 5245

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Hilfeteléfono | |
| • Schwangere in Not | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |
| • Zahnärztlicher Notdienst | 01805 986700 |



Nochmal alles aus deinem Spätsommer rausholen?

Hier im Fachmarktzentrum
in Brakel.

REWE
Dein Markt

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte
findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77.



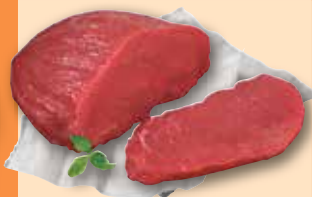
0,10 €
Bonus



Bresso
Feine Kräuter
je 8 x 15-g-Pckg.
(1 kg = 10.75)
oder Kräuter
der Provence
je 150-g-Pckg.
(1 kg = 8.60)

Knaller

1.29



Bedientheke

**Rinder-
Steakhüfte**
je 100 g

Knaller

1.89



Balkanschmaus
je 100 g

Aktion

1.69



Thomy
Delikatess
Senf
mittelscharf,
je 200-ml-
Tube
(1 l = 4.95)

Aktion

0.99



0,20 €
Bonus



Wiltmann
Salami
versch. Sorten,
je 80-g-Pckg.
(1 kg = 18.63)

Knaller

1.49



0,20 €
Bonus



Veltins
Pilsener oder V+
versch. Sorten,
teilw.
koffeinhaltig,
je 6 x 0,33-l-Fl.-
Sixpack
(1 l = 2.02)
zzgl. 0.48 Pfand

Aktion

3.99



Coca Cola
versch.
Sorten,
teilweise
koffeinhaltig,
je 1,25-l-Fl.
(1 l = 0.79)
zzgl. 0.25
Pfand

Knaller

0.99



Beck's
Pils
versch. Sorten, je 24 x 0,33/
20 x 0,5-l-
Fl.-Kasten
(1 l = 1.38/1.10)
zzgl. 3.42/
3.10 Pfand

Knaller

10.99

³ Diese Artikel sind nicht ständig im Sortiment. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.
Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Alle Artikel ohne Dekoration.

Warburger Straße 38 • 33034 Brakel

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr



Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt.
Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.